



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

**Meinrad Kälin, Bezirksammann
Mark Steiner, Säckelmeister**

Der Bezirksrat heisst sie herzlich willkommen!

**179. Bezirksgemeinde des Bezirks Höfe
vom 19. November 2014**

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2014
- Genehmigung Voranschlag 2015 und Festsetzung des Steuerfusses

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



Traktanden

- Wahl der Stimmenzähler
- **Genehmigung von Nachkrediten zur laufenden Rechnung 2014**
- Genehmigung Voranschlag 2015 und Festsetzung des Steuerfusses

Nachkredite

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen



Nachkredite Laufende Rechnung 2014

- Sämtliche zusätzlichen Aufwände sind auf der Seite 8-9

- Total Fr. 91'450.00

Nachkredite Investitionsrechnung 2014

- Sämtliche zusätzlichen Aufwände sind auf der Seite 9

- Total Fr. 0.00

Übersicht der nötigen Nachkredite für 2014



	Nachkredite
0 ALLG. VERWALTUNG	13.000
1 ÖFF. SICHERHEIT	17.450
2 BILDUNG	0
2 BILDUNG / Schulhäuser	61.000
3 KULTUR UND FREIZEIT	0
4 GESUNDHEIT	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	0
6 VERKEHR	0
7 UMWELT/RAUMORD.	0
8 VOLKSWIRTSCHAFT	0
9 FINANZEN/STEUERN	0
Total	91.450



0,24 % Nachkredite auf den Gesamtaufwand



Bericht der RPK zu den Nachkrediten

- Die RPK beantragt die Nachkredite zur laufenden Rechnung 2014 zu genehmigen.



Antrag des Bezirksrates an die Bezirksversammlung

- Die Bezirksgemeinde genehmigt die Nachkredite für das Jahr 2014.



Übersicht zur Versammlung und den Traktanden

Traktanden

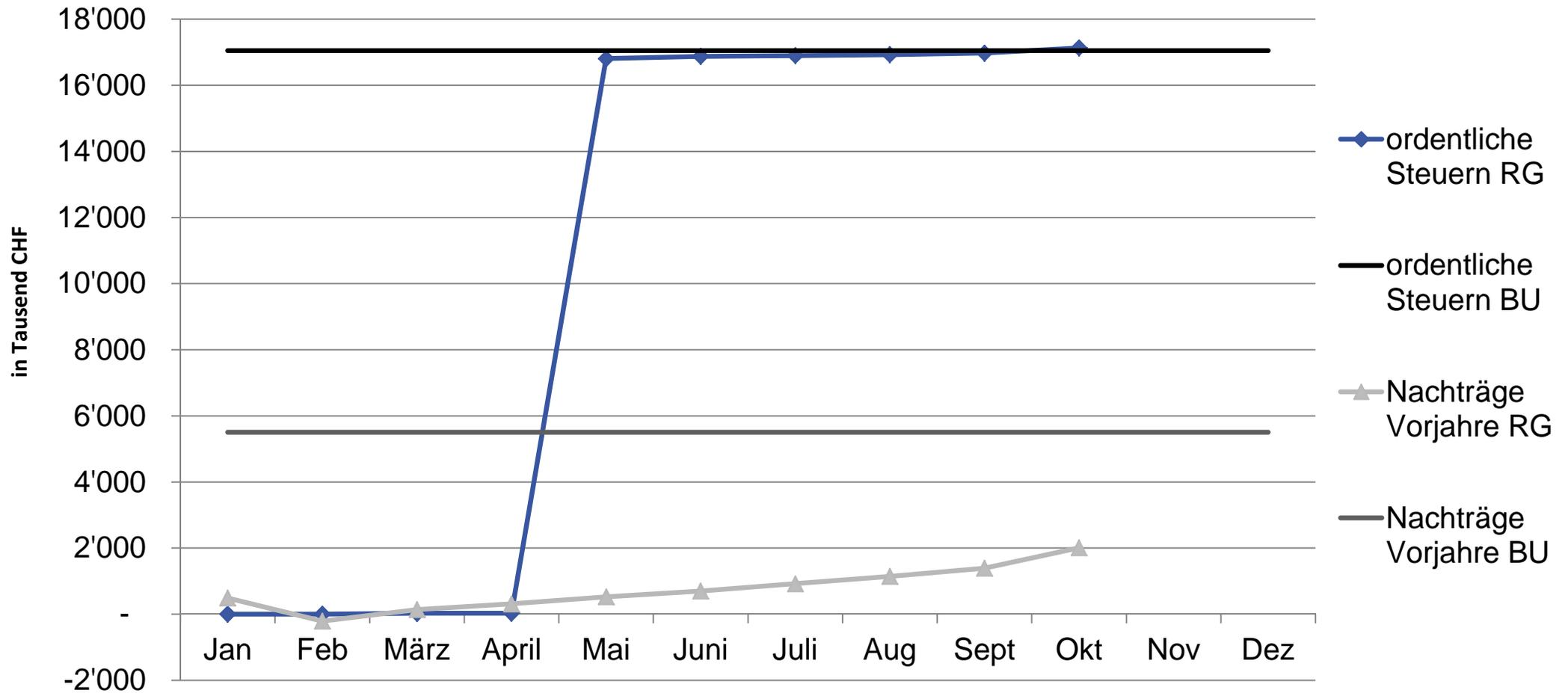
- **Wahl der Stimmenzähler**
 - Genehmigung von Nachkrediten zur laufenden Rechnung 2014
 - Genehmigung Voranschlag 2015 und Festsetzung des Steuerfusses
- - **Entwicklung Rechnung 2014**
- - Erläuterungen zum Voranschlag 2015

Steuereinnahmen Rechnung 2014 (1/2)

Entwicklung Januar bis und mit Oktober 2014



Steuereinnahmen monatlich

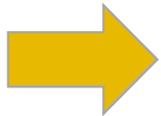


Steuereinnahmen Rechnung 2014 (2/2)

Gesamtbild bis 31.10.2014 und Hochrechnung (Prognose)



(in CHF 1'000)	Budget 2014	Per 31.10.14	HR 2014	Differenz HR/Budget	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'050	17'130	17'200	+150	+0,9%
Nachträge Vorjahre	5'500	2'012	2'300	-3'200	-58,2%
Total	22'550	19'142	19'500	-3'050	-13,5%

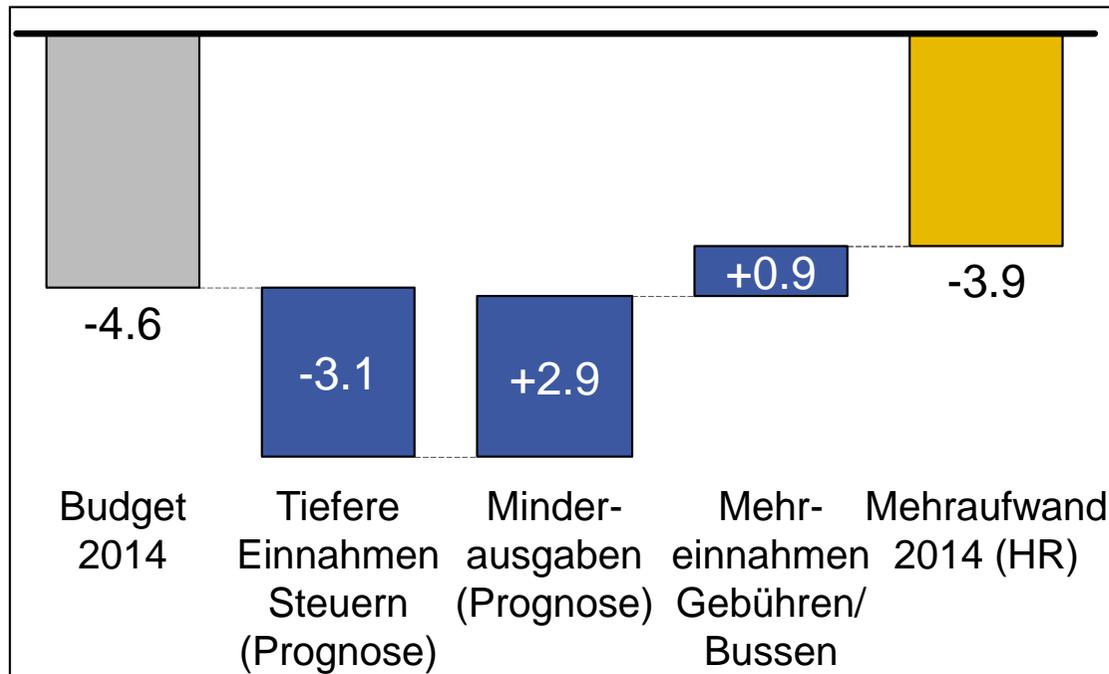


- Bei den ordentlichen Steuereinnahmen wird die Rechnung 2014 eine Punktladung sein
- Die Nachträge aus den Vorjahren sind weiterhin in der Tendenz stark rückläufig und werden unter dem Budget liegen



Gesamte Hochrechnung für die Rechnung 2014

Mehrausgaben geplant im Budget	- 4'607'850
Tiefere Steuereinnahmen (bis 31.10.2014 -3,5 Mio.)	- 3'050'000
Minderausgaben gegenüber Budget 2014	+ 2'900'000
Mehreinnahmen gegenüber Budget 2014	+ 890'000
Mehraufwand 2014 (Hochrechnung)	- 3'867'850



- Minderausgaben dank weiterhin guter **Budgetdisziplin**
- Anstatt des geplanten Mehraufwandes von ca. 4.6 Mio. Franken resultiert ein **Mehraufwand von ca. 3.9 Mio.**
- Das **Eigenkapital** des Bezirks wird wie geplant abgebaut

Übersicht zur Versammlung und den Traktanden



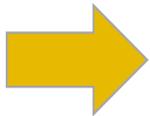
Traktanden

- **Wahl der Stimmenzähler**
- Genehmigung von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2014
- Genehmigung Voranschlag 2015 und Festsetzung des Steuerfusses
 - - Entwicklung Rechnung 2014
 - - **Erläuterungen zum Voranschlag 2015**

Übersicht Investitionsrechnung 2015



Umwelt/Raumordnung (Posten 7, Umwelt/Raumordnung)	Hochwasserschutz	216'900
Volkswirtschaft (Posten 8, Volkswirtschaft)	Meliorationen	80'000

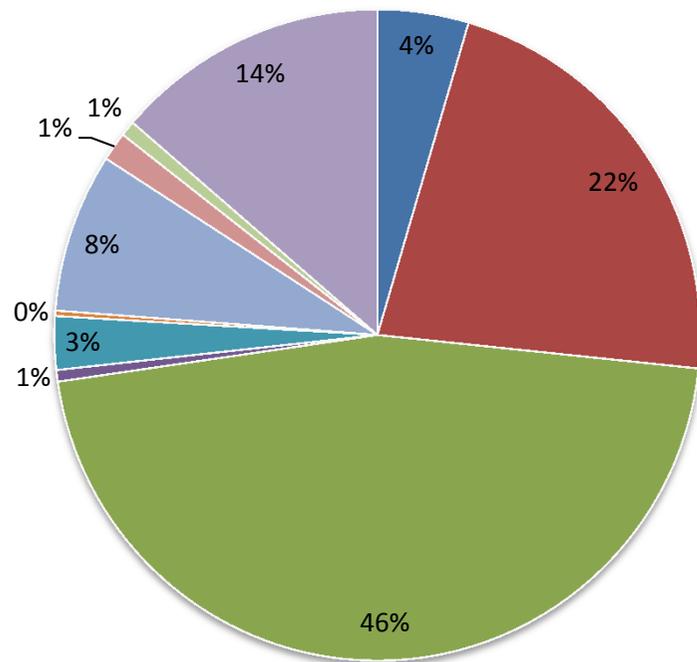


- **Investition in Projekt Hochwasserschutz Staldenbach
Sanierung Staldenbach Brücke Schulweg**
- **Ordentliche Beiträge an Stallsanierungen, Güterwege**

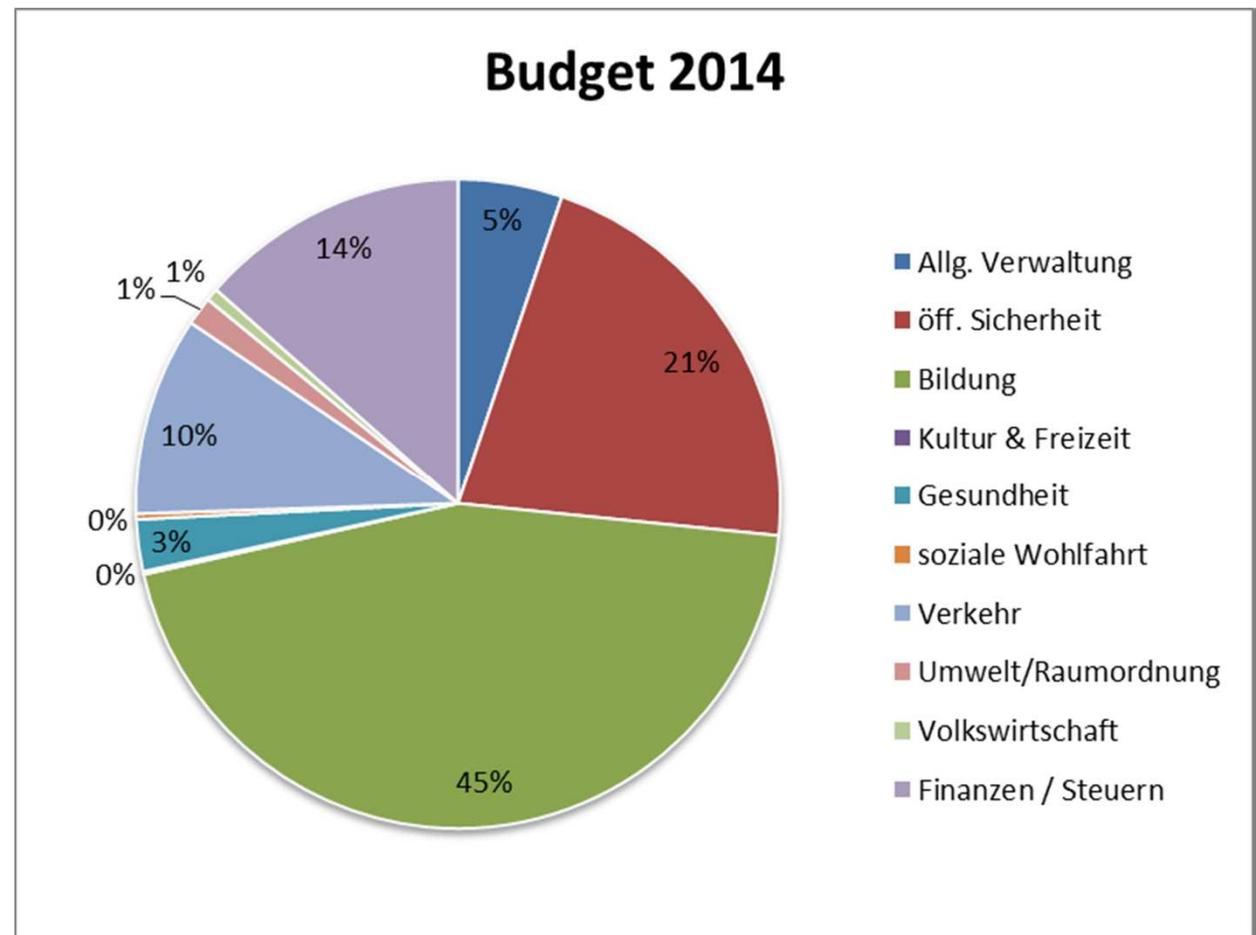


Aufwände Budget 2015 und Budget 2014

Budget 2015



Budget 2014

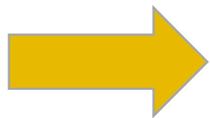


Übersicht Aufwände

Vergleich des Budget 2015 / Budget 2014



	Voranschlag 2015 Aufwand	Voranschlag 2014 Aufwand	Differenz Aufwand
0 ALLG. VERWALTUNG	1.789.500	2.109.300	-319.800
1 ÖFF. SICHERHEIT	8.664.500	8.620.250	+44.250
2 BILDUNG	18.075.050	18.125.200	-50.150
3 KULTUR UND FREIZEIT	225.000	60.000	+165.000
4 GESUNDHEIT	1.039.350	1.036.400	+2.950
5 SOZIALE WOHLFAHRT	105.800	117.250	-11.450
6 VERKEHR	3.106.000	4.011.000	-905.000
7 UMWELT/RAUMORD.	563.000	572.950	-9.950
8 VOLKSWIRTSCHAFT	299.150	253.000	+46.150
9 FINANZEN/STEUERN	5.373.100	5.457.200	-84.100
Total Aufwand	39.240.450	40.362.550	-1.122.100



■ Reduktion der Aufwände Budget 2015

- 6 von 10 Budgetpositionen mit tieferen Budgeteingaben als 2014
- Gesamtaufwand liegt 2015 um **2,8% tiefer** als im Budget 2014



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (1/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
0 – Allgemeine Verwaltung	+ 11'000	Anpassung BR Ressortreorganisation
	+ 30'000	Moderate Aufstockung Verwaltung
	+ 47'000	Schliessanlage Roosstrasse
	+ 36'000	Einbau Luftbefeuchtungsanlage Bahnhofstrasse
1 – öffentliche Sicherheit	+ 40'000	Höhere Personalkosten (Betreibungsamt, Staatsanwaltschaft, Bezirksgericht)
	+ 113'000	Vollständige Übernahme Betreuungswesen durch Bezirk
	+ 70'000	Ersatz Computer (Staatsanwaltschaft & Bezirksgericht)



Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (2/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
2 – Bildung (Schule)	- 386'000 + 70'000 + 378'000 + 15'000	tieferer Personalkosten Sanierungsbeitrag an Pensionskasse EDV Unterhalt und Ersatz, Beginn Umstellung neue EDV-Installationen für Schulzimmerpräsentation, Tablets, WLAN Netz, Umstellung Windows 8,x, Zimmer Migration Fremdsprachenaufenthalt Westschweiz
2 – Bildung (Schulhaus Riedmatt)	- 450'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Wegfall Sanierungen, nun ordentlicher Unterhalt
2 – Bildung (Schulhaus Leutschen)	+ 150'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Umbaukosten Verlegung Mittagstisch
2 – Bildung (Schulhaus Weid)	+ 645'000	<u>Baulicher Unterhalt</u> Rollregal Schularchiv, Ersatz Beamer Aula, Dachrandsanierung inkl. Hydrophobierung der Fassade, Sanierung Aufbau Wände Turnhalle, Einbau Trennwand für Aufenthaltsraum Tagesstruktur



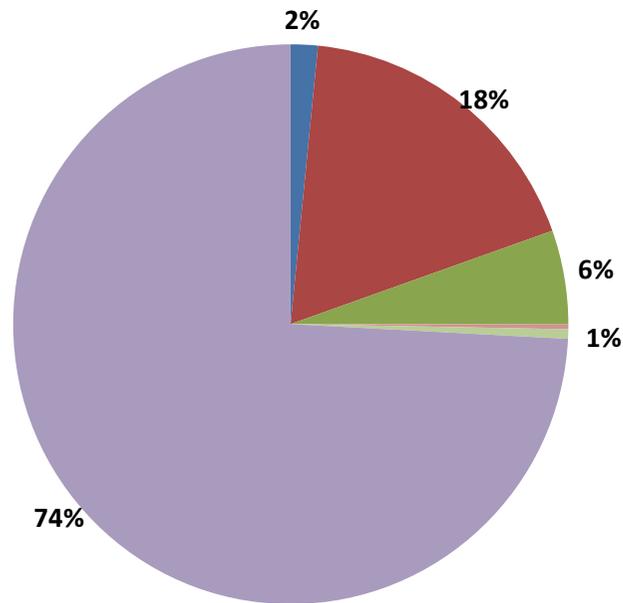
Details zu Aufwand-Veränderungen im Budget (3/3)

Position	Veränderung	Erläuterung
3 – Kultur und Freizeit	+ 165'000	Zusätzliche Beiträge an Weinbauverein Leutschen, Gen. Hoch-Etzel, Genossenschaft Pfadihuus Oberwacht
4 – Gesundheit	+ 20'000	Höhere Kosten Rettungsdienst
6 – Verkehr	- 900'000	Defizitbeitrag an öffentlicher Verkehr
8 – Volkswirtschaft	+ 8'000 + 13'000 + 20'000	Neu Auffuhr von Holstein & Redholstein Kühen Zusatzbeitrag an Verkehrsverein Höfe Neukonzessionierung Etzelwerk AG
9 – Finanzen/Steuern	- 134'000 + 50'000	Geringere pauschale Steueranrechnung, tieferer Anteil Steuerkraft Mehraufwand Kapitalzinsen wegen steigender Verschuldung

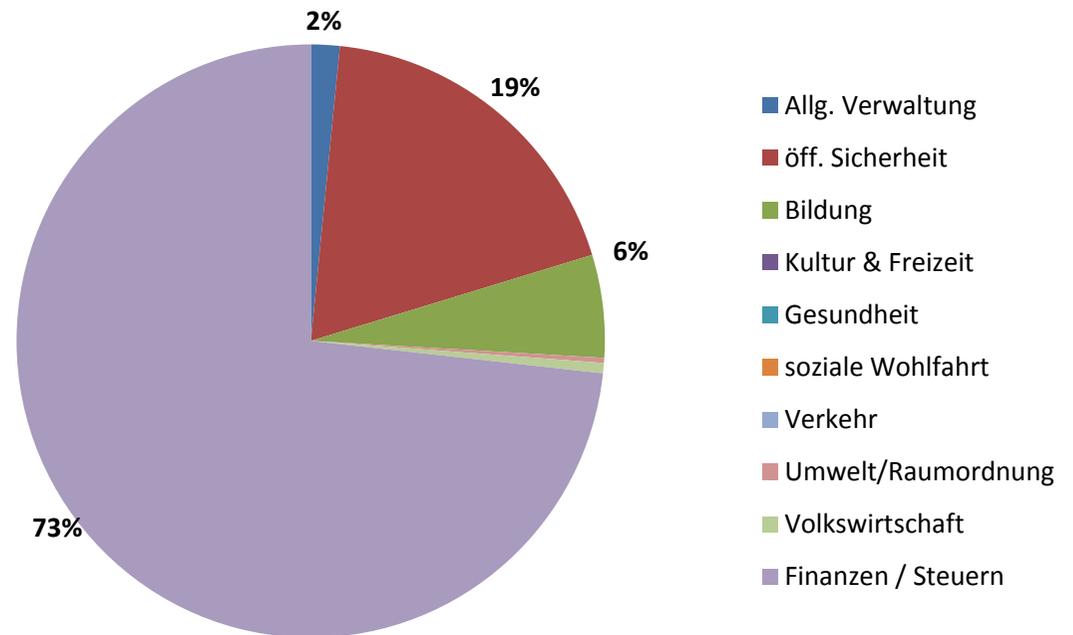


Erträge Budget 2015 und Budget 2014*

Budget 2015



Budget 2014



- Allg. Verwaltung
- öff. Sicherheit
- Bildung
- Kultur & Freizeit
- Gesundheit
- soziale Wohlfahrt
- Verkehr
- Umwelt/Raumordnung
- Volkswirtschaft
- Finanzen / Steuern

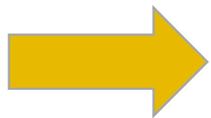
*Bei Anteilen unter 1% werden die Werte nicht angezeigt.

Übersicht Erträge

Vergleich des Budget 2015 / Budget 2014



	Voranschlag 2015 Ertrag	Voranschlag 2014 Ertrag	Differenz Ertrag
0 ALLG. VERWALTUNG	573.700	565.950	+7.750
1 ÖFF. SICHERHEIT	6.625.900	6.694.300	-68.400
2 BILDUNG	1.993.450	2.004.350	-10.900
3 KULTUR UND FREIZEIT	0	0	0
4 GESUNDHEIT	0	0	0
5 SOZIALE WOHLFAHRT	0	0	0
6 VERKEHR	0	0	0
7 UMWELT/RAUMORD.	101.000	95.500	+5.500
8 VOLKSWIRTSCHAFT	205.000	203.000	+2.000
9 FINANZEN/STEUERN	27.270.900	26.191.600	+1.079.300
Total Ertrag	36.769.950	35.754.700	+1.015.250



■ Höhere Erträge aufgrund Steuereinnahmen

- 4 von 10 Budgetpositionen mit höheren Erträgen
- Gesamtertrag liegt 2,8% höher als gegenüber Vorjahresbudget



Details zu Ertrags-Veränderungen im Budget (1/1)

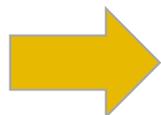
Position	Veränderung	Erläuterung
1 – öffentl. Sicherheit (Notariat) (Betreibungswesen) (Staatsanwaltschaft) (Bezirksgericht)	- 50'000 - 20'000 - 50'000 + 100'000	Gebührenmindereinnahmen Gebühren gegenüber Vorjahr tiefer da Budget 2014 minimal zu hoch angenommen Gebühren höher, Bussen tiefer Gebühren höher
2 – Bildung (Schule)	+ 30'000 - 29'000	Beiträge von Gemeinden an Worktime/Schooltime Anpassung Ertrag Kosten Mittagstisch
9 – Finanzen/Steuern	+ 590'000 + 145'000 + 300'000	Mehr Steuereinnahmen (Details auf separater Folie) Höherer Anteil an Grundstückgewinnsteuern Höhere Dividende der EW Höfe AG

Erträge im Budget 2015 (1/2)

Gesamtbild Steuern: Vergleich Budget 2014/2015



(in CHF 1'000)	Budget 2014	Budget 2015	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'050	19'750	+2'700	+15,8%
Nachträge Vorjahre	5'500	3'500	-2'000	-36,4%
Total	22'550	23'250	+700	+3,1%



Annahme für das Budget 2015:

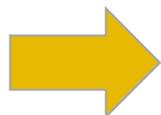
- Steuerfusserhöhung 2%, plus 2,5 % Wachstum der Einnahmen
- Nachträge sinken weiter, sollten sich um 3 Mio. pro Jahr stabilisieren

Erträge im Budget 2015 (2/2)

Gesamtbild: Vergleich mit Hochrechnung für 2014



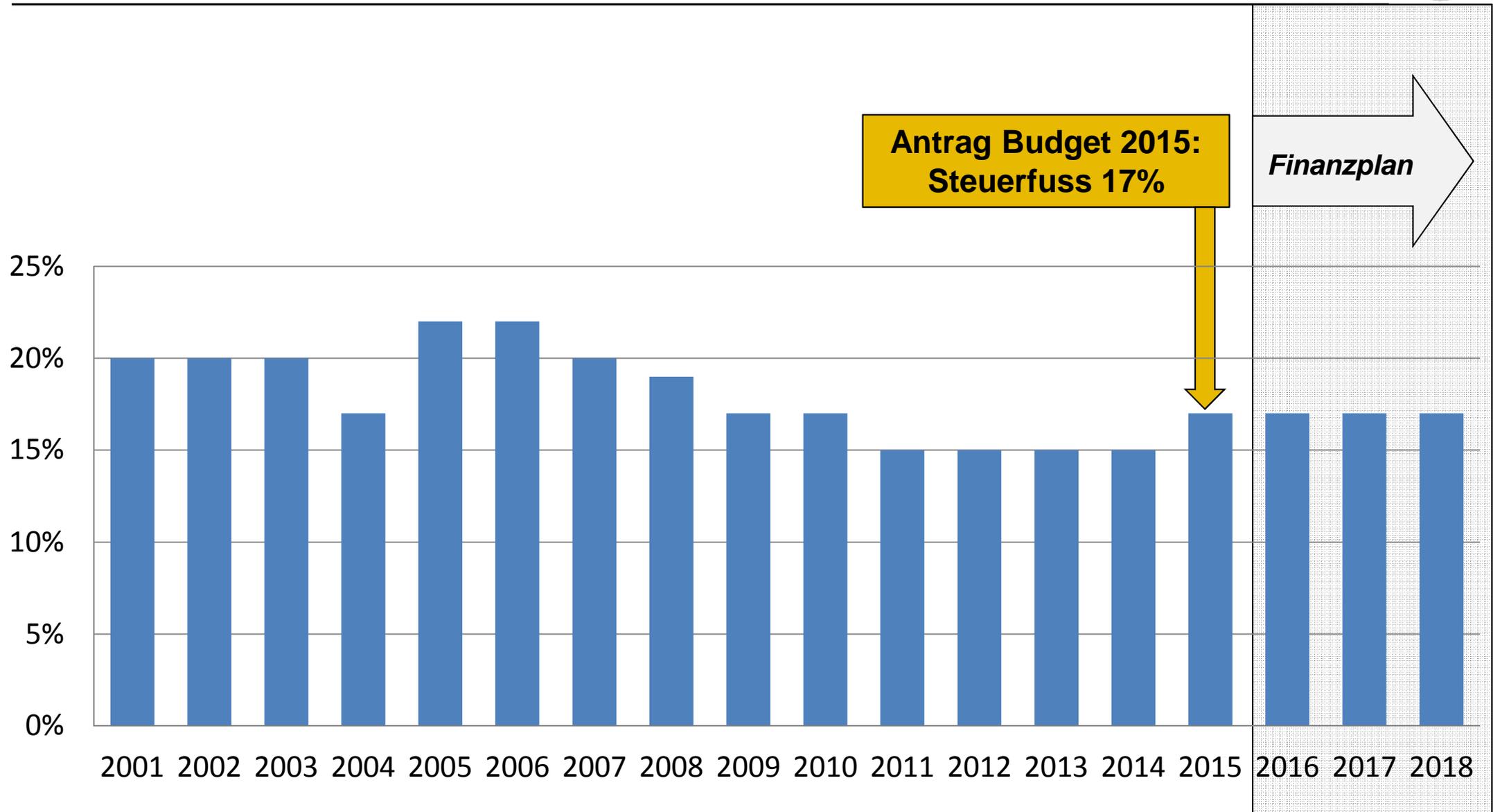
(in CHF 1'000)	HR 2014	Budget 2015	Differenz	In Prozent
Ordentliche Steuern	17'200	19'750	+2'550	+14,8%
Nachträge Vorjahre	2'300	3'500	+1'200	+52,2%
Total	19'500	23'250	+3'750	+19,2%



- Optimistischer Ausblick bei den ordentlichen Steuereinnahmen inkl. Steuerfusserhöhung um 2% gegenüber HR 2014
- Nachträge aus Vorjahren tiefer als BU 2014, aber höher als HR 2014, da 2014 ein „Steuerabschreiber“ von ca. 1,2 Mio. enthalten ist

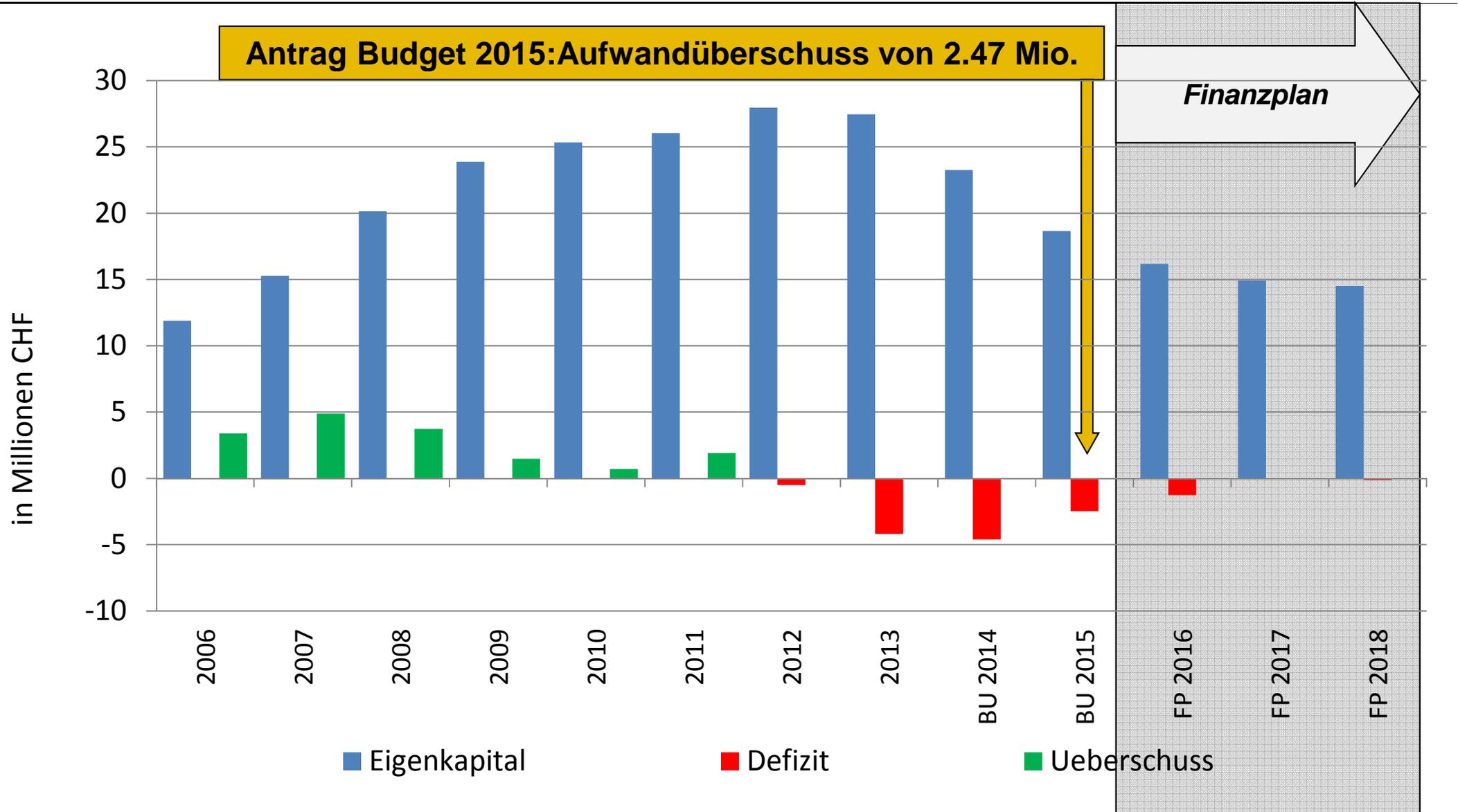


Entwicklung und Prognose Steuerfuss Höfe 2001-2018

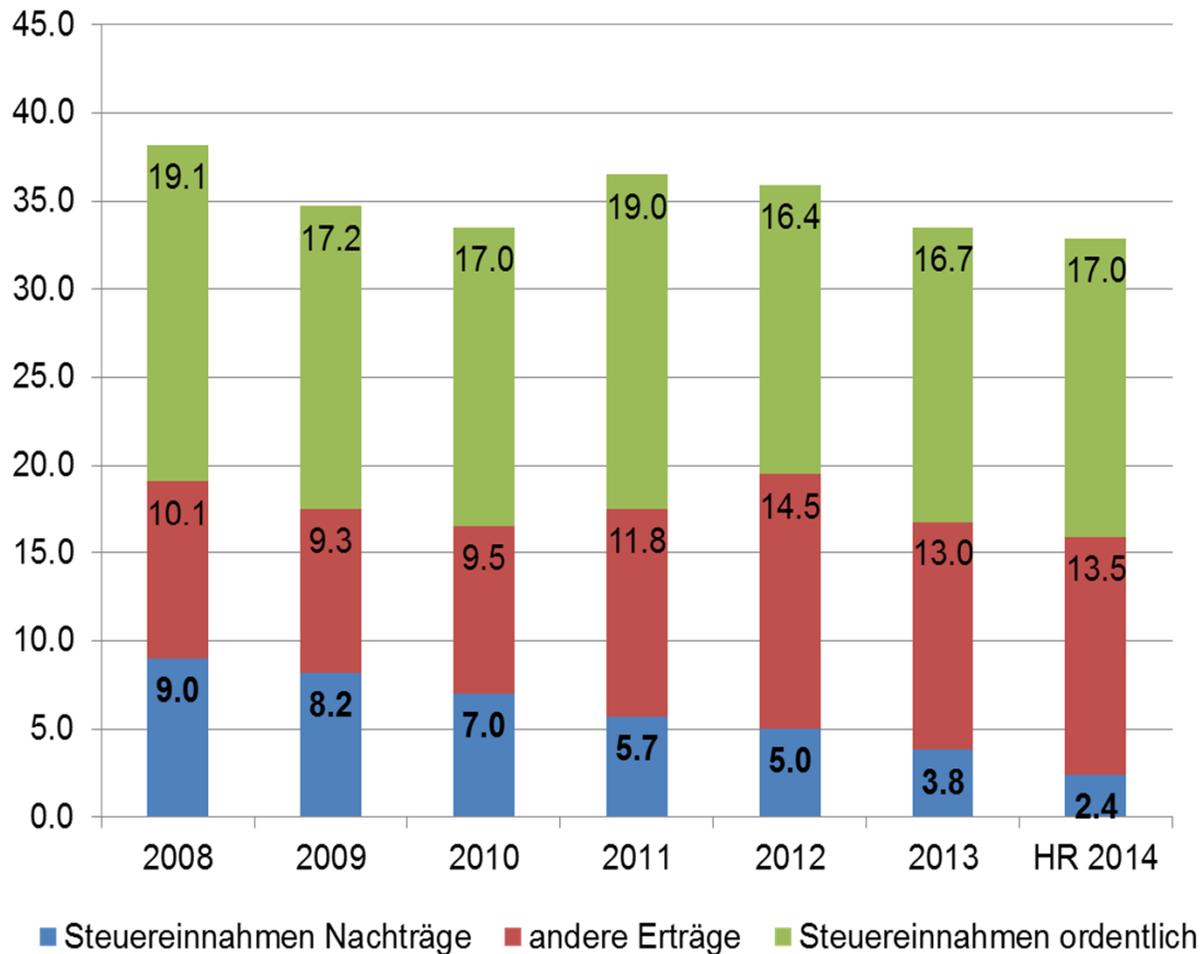




Eigenkapitalentwicklung seit 2006 und Finanzplan bis 2018



Problem sind nicht die Kosten, sondern das Wegfallen der Erträge aus (ausserordentlichen) nachträglichen Steuern



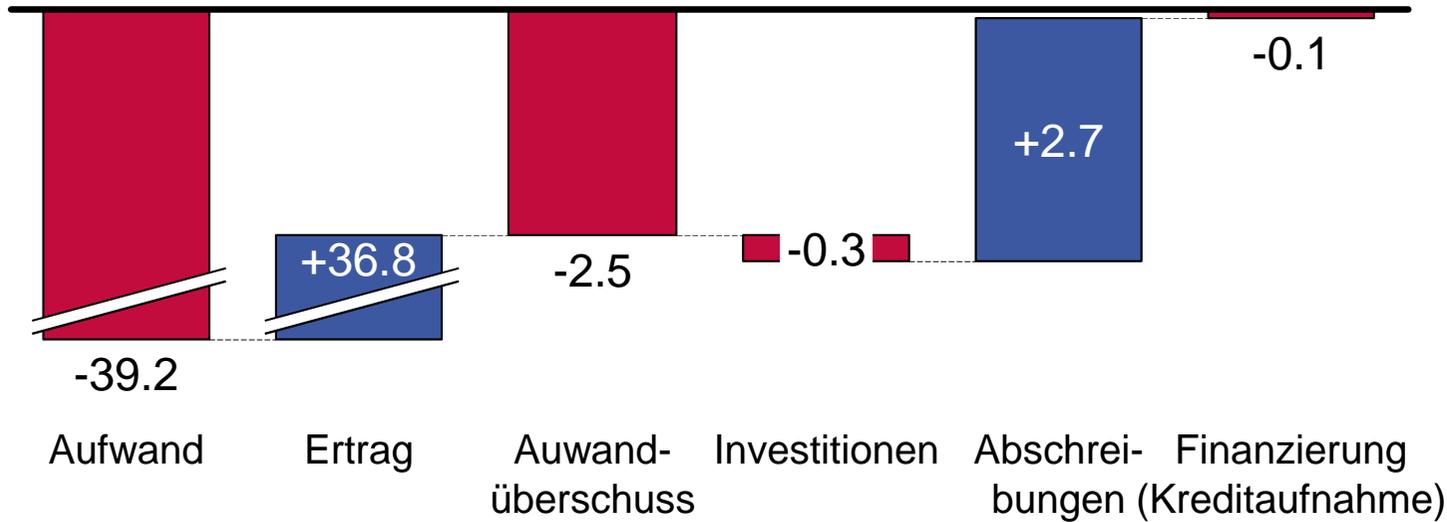
- Am Höhepunkt 2008 waren es 9 Mio. Nachträge
- Mittelfristig können wir vielleicht 2-3 Mio. pro Jahr an Nachträgen erwarten
- Einsparungen von 6 Mio. CHF sind ohne massiven Leistungsabbau nicht möglich!
- Sinkende Erträge bei stabilen und leicht sinkenden Ausgaben wurden über die letzten Jahre mit neuen Schulden kompensiert

Folie vom letzten Jahr gilt auch heute: Es braucht eine Anpassung des Steuerfusses!

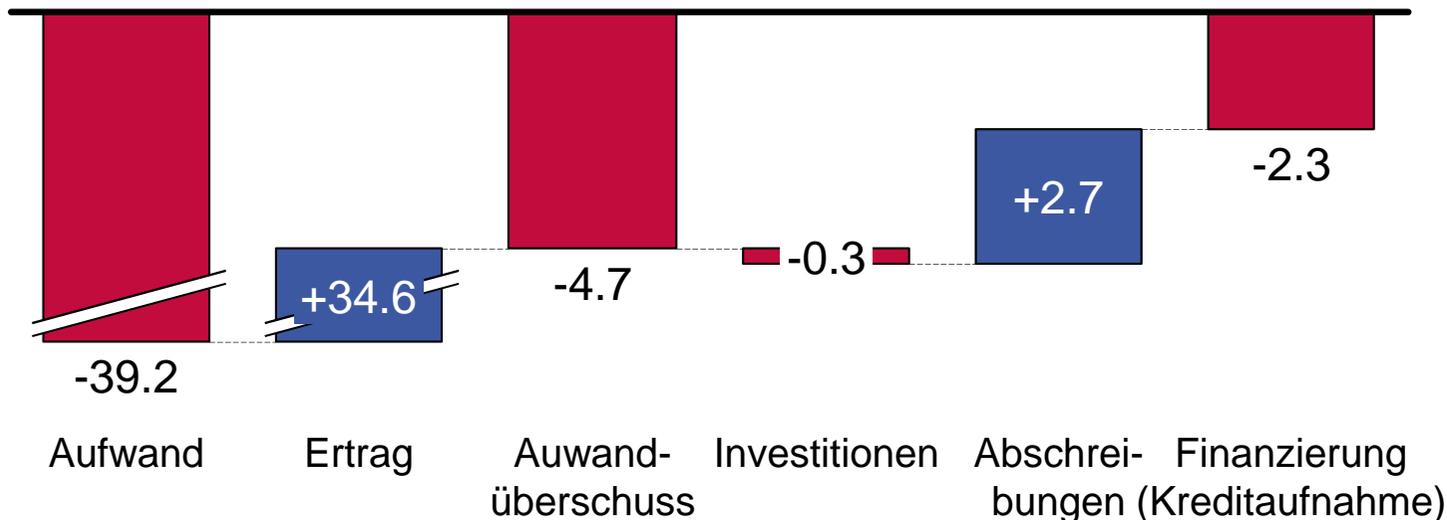


- Die **Defizite sind «strukturell»**, d.h. die laufenden Ausgaben für den Betrieb des Bezirkes können nicht durch die ordentlichen Einnahmen gedeckt werden. Die **Nettoschuld (pro Bürger) des Bezirkes steigt** (siehe Vergleich mit anderen Bezirken)
- Zwar sind in den nächsten Jahren keine grossen Investitionen geplant, jedoch sinkt das Eigenkapital rapide, diese Senkung muss stabilisiert werden (siehe Finanzplan)
- Sparen ist nur noch im beschränkten Rahmen möglich:
 - Gebundene Ausgaben wie Finanzausgleich oder Beitrag öffentlicher Verkehr
 - Ersatzinvestitionen wurden z.T. gestrichen, zurückgestellt oder verlangsamt
 - Im Bereich Bildung (mit 45% der grösste Budgetposten) werden seit Jahren Massnahmen umgesetzt, z.B. Schulortsprinzip aufgehoben, Klassengrössen erhöht, Lehrpersonen machen keine Verwaltungsaufgaben mehr, Worktime-Klasse eingeführt etc.; **ohne Qualitätsverluste sind keine grossen Einsparungen mehr möglich!**
 - Einsparungen etwa beim Gerichtswesen, dem Erbschaftsamt oder bei der Staatsanwaltschaft würden auf die Qualität schlagen: **die Bürger und ansässigen Gesellschaften sollen nicht «auf ihr Recht warten» - das wäre ein Standortnachteil**

Die Steuererhöhung löst gezielt das Problem des strukturellen Defizites – keine weiteren Schulden



- **2% Erhöhung Steuern:** 0.1 Mio. neue Schulden
- Das strukturelle Defizit ist eliminiert: laufende Ausgaben sind mit ordentlichen Einnahmen gedeckt

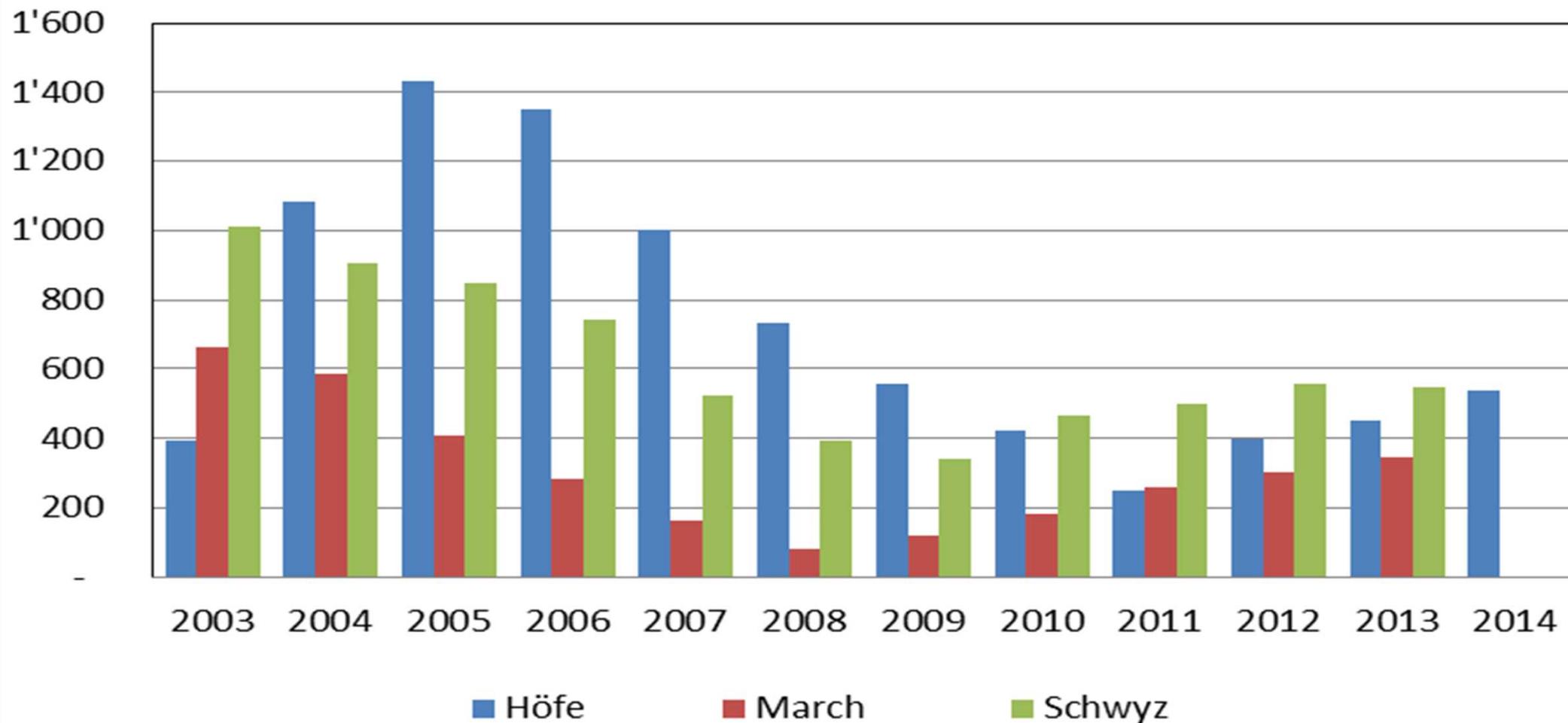


- **Ohne Steuererhöhung:** 2.3 Mio. neue Schulden
- Laufende Ausgaben müssen mit neuen Schulden bezahlt werden, strukturelles Defizit bleibt bestehen

Der Vergleich zeigt: die Nettoschulden steigen seit 2012 wieder und sind bereits höher als in der March



Nettoschulden pro Einwohner



Die Gemeinden des Bezirks Höfe haben sogar ein Nettovermögen pro Einwohner, keine Schulden!



Feusisberg	-2 854
------------	--------

mehr als 6000 Einwohner

Altendorf	- 584
-----------	-------

Wollerau	-3 932
----------	--------

Lachen	3 264
--------	-------

Schübelbach	- 214
-------------	-------

Ingenbohl	1 792
-----------	-------

Arth	982
------	-----

Küssnacht	- 918
-----------	-------

Schwyz	2 036
--------	-------

Einsiedeln	1 461
------------	-------

Freienbach	- 699
------------	-------

Mehrgemeindenbezirke

Höfe	397
------	-----

March	302
-------	-----

Schwyz	555
--------	-----

Total	1 172
--------------	--------------

Nettoschuld bzw. Nettovermögen (negative Zahlen) pro Gemeinwesen per 2012

Lesehilfe 1: Die Rechnung der Gemeinde Feusisberg weist per 2012 für jeden ihrer Bürger ein **Nettovermögen von CHF 2'854** aus.

Lesehilfe 2: Die Rechnung des Bezirks Höfe weist per 2012 für jeden seiner Bürger eine **Nettoschuld von CHF 397** aus.

Die Auswirkung für den einzelnen Bürger ist gering Mittel- und Langfristig braucht es keine weitere Erhöhung



- **Kosten für die einzelnen Haushalte/Bürger sind verkraftbar**, bei steuerbarem Einkommen (ohne Vermögen):
 - CHF 30'000: ca. 13 CHF pro Jahr
 - CHF 50'000: ca. 27 CHF pro Jahr
 - CHF 100'000: ca. 65 CHF pro Jahr
- **Mittel und Langfristig soll der Steuerfuss stabil bleiben:**
 - Strukturelles Problem ist gelöst, keine neuen Schulden
 - Investitionsbedarf nicht sehr gross und planbar
 - Der Finanzplan zielt auf eine Stabilisierung des Eigenkapitals
 - Stabilität des Steuerfusses ist wichtig als Standortvorteil für Bürger und Unternehmen

Zusammenfassung Budget 2015

Aufwandüberschuss und Steuerfuss



Total Aufwand **39'240'450**
(Minderaufwand gegen Budget 2014 -1'122'100 / -2,8%)

Total Ertrag **36'769'950**
(Mehrertrag gegen Budget 2014 +1'015'250 / +2,8%)

Aufwandüberschuss **(-) 2'470'500**

Steuerfuss 2015 **17%**



Bericht der RPK zum Budget 2015

- Die RPK beantragt das Budget 2015 und den Steuerfuss mit 17 % zu genehmigen.



Antrag des Bezirksrates an die Bezirksgemeinde

- Das Budget 2015 für den Bezirk Höfe mit einem **Aufwandüberschuss von 2'470'500** Franken und einem **Steuerfuss von 17%** wird genehmigt.



Investitionsprogramm 2015-2018

	Stand	2015	2016	2017	2018	Total
0 Allgemeine Verwaltung						
1 öffentliche Sicherheit						
2 Bildung						
3 Kultur und Freizeit						
4 Gesundheit						
5 soziale Wohlfahrt						
6 Verkehr						
7 Umwelt und Raumordnung						
Hochwasserschutz Div. Projekte	2	20	20	20	20	80
Staldenbach Hochwasserschutz	3	160	1'000	3'000		4'160
Staldenbach Brücke	2	37				
Beiträge Bund, Kanton, Private			-800	-2'400		-3'200
8 Volkswirtschaft						
Meliorationen	4	80	50	50	50	230
Total		297	270	670	70	1'307

Stand des Projektes:

1 = bewilligte Investition in Ausführung

3 = vorbereitet, aber noch nicht bewilligt

2 = bewilligt, aber noch nicht in Ausführung

4 = übrige



Finanzplan 2015-2018

	Voranschlag 2015		Finanzplan 2016		Finanzplan 2017		Finanzplan 2018		
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	
laufende Rechnung									
Total Aufwand	39'240'450		38'788'300		38'620'800		39'195'300		
Total Ertrag		36'769'950		37'531'400		38'281'100		39'070'650	
Aufwandüberschuss		2'470'500		1'256'900		339'700		124'650	
Ertragsüberschuss									
Investitionsrechnung									
Total Ausgaben	296'900		1'070'000		3'070'000		70'000		
Total Einnahmen		-		800'000		2'400'000		-	
Nettoinvestitionen		296'900		270'000		670'000		70'000	
Finanzierung									
Nettoinvestitionen	296'900		270'000		670'000		20'000		
Abschreibungen		2'674'350		2'479'550		2'400'950		2'162'050	
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	2'470'500		1'256'900		339'700		124'650		
Ertragsüberschuss laufende Rechnung									
Finanzierungsfehlbetrag		93'050							
Finanzierungsüberschuss			952'650		1'391'250		2'129'400		
Selbstfinanzierungsgrad		69%		453%		308%		10187%	
Steuerfuss		17%		17%		17%		17%	



Fragen?

Herzlichen Dank!



Bezirk Höfe

www.hoefe.ch

Die Amtsträger des Bezirks (von links nach rechts)

Stefan Helfenstein, Bezirksrat Umwelt / Stefan Bättig, Bezirksrat Bildung / Esterelle Stocker, Ratschreiberin / Yolanda Fumagalli, Bezirksrätin Gesundheit / Diego Föllmi, Bezirksrat Volkswirtschaft / Meinrad Kälin, Bezirksammann Liegenschaften / Roland Dreier, Bezirksweibel / Mark Steiner, Säckelmeister Finanzen / Guy Tomaschett, Bezirksrat Justiz

